

sorgen sie dafür, daß die Anbaupläne und die geplante Futterbereitstellung im Kooperationsrat und von jedem Vorstand gründlich erörtert werden. Sie nehmen auch darauf Einfluß, daß keine Hinweise und Ratschläge der Genossenschaftsbauern und Arbeiter für die bessere Zusammenarbeit in der Futterproduktion verlorengehen.

So schlug die Futterkommission des Kooperationsrates, in der viele Praktiker mitarbeiten, vor, den Anbau von Landsberger Gemenge auf Kosten des Futterroggens auszuweiten. Klar war den Genossen, daß auf diese Weise der Nährstofftrag gesteigert und die Qualität der Silagen verbessert werden können. Andererseits erhöhen sich die Anforderungen an die Feldwirtschaft für die rasche Aberntung und Wiederbestellung der Flächen, weil das Landsberger Gemenge später reift als der Futterroggen. Die Kollektive erklärten sich bereit, höhere Belastungen auf das beste Futter bereitzustellen. Genauso wurden auch die Hinweise der Viehpfleger für das bessere Abdecken der Silos und zur Erhöhung des Anteils von eiweißreicheren Futterhülsenfrüchten und -leguminosen in den Zwischenfruchtgemengen beachtet. Andererseits aber gaben auch unsere Genossen aus ihren Erfahrungen den Tierproduzenten wertvolle Ratschläge, wie die Zwischenfrüchte noch effektiver zu verwerten sind. Sie schlugen beispielsweise vor, die nicht mähfähigen Flächen noch besser abzuweiden. Das wird helfen, durch eine intensive Herbstweide auf den Flächen der Sommerzwischenfrüchte die Verfütterung von frischem Rübenblatt einzuschränken. Dadurch kann eine größere Menge eiweißreicher Rübenblattsilage für die Winterfütterung bereitgestellt und Konzentratfutter eingespart werden. Der Anbau, die Ernte und die effektive Verwertung der Zwischenfrüchte haben ihren festen

Platz im sozialistischen Wettbewerb. Durch den Vorstand der LPG wird wöchentlich ausgewertet, wie durch die Arbeitskollektive die vorgegebenen Ziele in den einzelnen Arbeitsetappen realisiert werden. Beste Leistungen werden nicht nur an den Wettbewerbstafeln publik gemacht. Sie werden auch mit Wimpeln, Urkunden und Geldprämien belohnt. Diese Auszeichnungen werden immer vor dem ganzen Kollektiv vorgenommen.

Um die Vorbild Wirkung unserer Genossen weiter auszuprägen, den erzieherischen Einfluß des Parteikollektivs auf das einzelne Mitglied zu verstärken, ist es bei uns üblich, in Mitgliederversammlungen darüber zu informieren, welche Leistungen die Genossen im sozialistischen Wettbewerb vollbringen, welche Plätze von ihnen belegt werden. Für beste Leistungen gibt es Lob. Wer zurückbleibt, dem hilft auch ein kritischer Hinweis. Deshalb befinden sich unter den an der „Tafel der Besten“ veröffentlichten Genossenschaftsbauern und Arbeitern auch viele unserer Kommunisten.

In unserer politischen Leitungstätigkeit nimmt die Arbeit mit Parteaufträgen einen immer größeren Raum ein. Aufträge an Genossen haben wir durch die Leitung bzw. durch die Mitgliederversammlung auch für eine hohe Produktion der Zwischenfrüchte erteilt. So trugen wir unserem Genossen Horst Kühn, Fahrer eines Mähhäckslers, auf, in seinem Kollektiv für geringe Ernteverluste einzutreten, gute Erfahrungen bei der Mahd des Futters auf die ganze Brigade zu übertragen. Der Leiter dieses Kollektivs, Genosse Werner Gentzsch, hat einen längerfristigen Auftrag. Er hat zum Beispiel zu garantieren, daß die Futtersilos in kürzester Zeit beschickt und ordnungsgemäß abgedeckt werden.

Richard Hildebrand  
Parteisekretär in der LPG (P) Hassenhausen, Kreis Naumburg

## Leserbriefe

Schwierigkeiten und auch Hemmnisse dann zu überwinden sind, wenn sie von den Werktätigen als eine Herausforderung ihres kämpferischen persönlichen Einsatzes verstanden werden. Natürlich haben auch wir an der Ausprägung einer solchen klassenmäßigen Position weiterhin zielstrebig und beharrlich zu arbeiten. In unserer Parteigruppe nutzten wir deshalb die persönlichen Gespräche mit den Genossen dazu, abrechenbare Parteaufträge, vor allem für die politische Führung der ökonomischen Prozesse, zu vergeben. Dabei geht es uns zuerst darum,

Klarheit in den Köpfen darüber zu schaffen, warum die höheren Aufgaben notwendig und nur in dieser Größe zu lösen sind. Erst mit diesem Verständnis dafür lassen sich auch in den komplizierten Situationen Mittel und Wege zur effektiven Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben finden.

In der ideologischen Tätigkeit konzentrieren wir uns auf die Festigung der Erkenntnis, daß wir die besten Bedingungen für die kontinuierliche Fortführung der bewährten Wirtschafts- und Sozialpolitik der SED schaffen müssen - und das heißt, täglich den Plan zu erfüllen

und, wenn möglich, zu überbieten. Deshalb, so können wir mit Fug und Recht sagen, ringen wir Kommunisten darum, überall den schöpferischen Meinungsstreit und die kollektive Beratung über die bestmögliche Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu organisieren. Und wir haben die Erfahrung gemacht, daß das besonders der kameradschaftlichen und feinfühligsten Zusammenarbeit mit allen Werktätigen zugute kommt.

So hat unsere Parteigruppe die Aktion „Brigadetreff Block A10“ ins Leben gerufen. Das ist eine ideologisch wirksame Form der poli-